

III.B.13

Projektunterricht

Ein Buch in der Klasse vorstellen und sich kennenlernen – „Das ist mein Lieblingsbuch!“

Werner Gaub



© RAABE 2021

© New Africa/Adobe Stock

Diese Unterrichtsreihe dient als Einstieg in den Deutschunterricht einer fünften Klasse, wenn die Schülerinnen und Schüler sich noch nicht kennen. Durch die Vorstellung des eigenen Lieblingsbuchs machen sich die Lernenden einerseits miteinander bekannt, andererseits gewinnen und vertiefen sie wichtige Kompetenzen für das Fach Deutsch. In Vorbereitung für die Buchvorstellung am Ende der Reihe üben die Lernenden das Zusammenfassen von Inhalten, das freie Sprechen vor der Klasse sowie sinnbetontes Vorlesen. Daneben werden sie langsam an eine einfache Form der Textanalyse herangeführt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Lesen: ein Kinder- oder Jugendbuch lesen; 2. Sprechen: einen freien Vortrag vor der Klasse halten; 3. Schreiben: einen Stichwortzettel für den Vortrag anfertigen, die Buchvorstellung verschriftlichen; 4. Analysieren: Textmerkmale kennenlernen und bestimmen
Thematische Bereiche:	Buchvorstellung, Kinderbücher, Jugendbücher, Textsorten, Textmerkmale, Genres, Präsentation

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Einführung in die Thematik und Kennenlernen von Genres

M 1 **Wie sieht ein Buch aus? Und welche Arten von Büchern gibt es überhaupt?** / Entnehmen von Informationen aus dem Umschlag (EA, UG); Kennenlernen verschiedener Arten von Büchern (EA, UG)

M 2 **Jetzt schauen wir genauer hin – was sind „Genres“?** / Kennenlernen verschiedener Genres (UG); Zuordnen von Genres und Textauszügen (PA)

M 3 **Die Vorstellung des eigenen Lieblingsbuchs vorbereiten** / Anlegen eines Stichwortzettels für die Buchvorstellung (EA); Auswählen einer Textstelle zum Vorlesen (EA)

Hausaufgabe: M 3, Aufgaben 1–3 (bis zur 6. Stunde)

Benötigt: ggf. ein Kinder-/Jugendbuch (mit Umschlag) zur Veranschaulichung
 ggf. digitale Version vom M 2 in *LearningApps*



3./4. Stunde

Thema: Textsorten durch Textanalyse erkennen

M 4 **Worin unterscheiden sich die Texte in den verschiedenen Büchern? Woran kann ich sie erkennen?** / Kennenlernen sprachlicher und bildnerischer Mittel (UG); Analysieren von drei Textauszügen (PA)

M 5 **Text A: „Die Entstehung der Schule“**

M 6 **Text B: „Der Neue“**

M 7 **Text C: „Der Richter und sein Henker“**

Hausaufgabe: M 4, Aufgabe 5

5. Stunde

Thema: Tipps für den Vortrag und zum Vorlesen

M 8 **Wie redet man vor der Klasse? Und wie lese ich eine Textstelle vor?** / Erhalten von Tipps für den mündlichen Vortrag (UG); Üben an den Texten A–C

Hausaufgabe: Üben des eigenen Vortrags und Vorlesens der Textstelle aus dem Lieblingsbuch

6. Stunde

Thema: Buchvorstellungen und Besprechung/Bewertung der Vorträge

7. Stunde

Thema: Verschriftlichen der Buchvorstellung/Anleitung zum Schreiben einer Inhaltsangabe

M 9 **Ich halte meine Buchvorstellung schriftlich fest** / Verfassen eines schriftlichen Aufsatzes (EA); Gestalten einer Titelseite (EA)

Benötigt: Schnellhefter (gleiche Farbe) mit Trennblättern und Einlegeblättern
 ggf. Bastel-/Malutensilien zum Gestalten der Titelseite

8.–X. Stunde

Thema: Weitere Buchvorstellungen und Besprechung

Minimalplan

Bei Zeitmangel kann die **3./4. Stunde** (Textanalyse) entfallen, da diese nicht unbedingt notwendig ist für die Durchführung der Buchvorstellungen. Außerdem sind die Inhalte der **7. Stunde** optional und können ja nach Bedarf bearbeitet werden.

VORSCHAU

Jetzt schauen wir genauer hin – was sind „Genres“?

M 2

Viele Leserinnen und Leser bevorzugen eine bestimmte Art von Büchern. Hier gibt es wiederum nochmals mehrere Unterarten, sogenannte Genres (den Stoff, den Inhalt betreffend). Die wichtigsten Genres lernt ihr hier kennen.

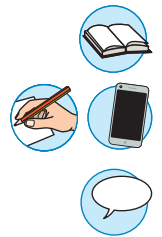


© www.colourbox.de



Aufgaben

1. Lies die Definitionen der verschiedenen Genres.
2. Bestimme, um welche Genres es sich bei den Textauszügen handelt, indem du den jeweils passenden Begriff verwendest. Begründe deine Wahl. Scanne den QR-Code oder folge dem Link <https://learningapps.org/view20396109>, um die Aufgabe online zu lösen.
3. Diskutiert, warum es bei einer Buchvorstellung sinnvoll ist, das Genre zu nennen. Was sagt das über die/den Vortragende/n aus? Was kann das Publikum daran erkennen?



Märchen führen in eine wunderbare, unwirkliche Welt, in der das Gute belohnt und das Böse bestraft wird. Märchen enthalten meist übernatürliche Elemente.

Sagen sind meist an einen bestimmten Ort gebunden und zeitlich genau festgelegt. Sie wurden zunächst mündlich überliefert und später schriftlich festgehalten und beziehen sich oft auf eine wahre Begebenheit.

Gruselgeschichten haben zum Ziel, die Leser durch eine Geschichte, besonders durch die Art, wie sie erzählt wird, zum Schauern, zum Gruseln zu bringen. Deshalb spielt die Geschichte meist in einer gespenstischen Umgebung, in die die Hauptfigur hineingerät.

Räubergeschichten spielen oft in der Vergangenheit, aber Diebe gibt es auch noch in unserer Zeit. Die bösen Räuber werden gefasst und bestraft, die edlen Räuber werden für die Leser zu Helden, weil sie anderen, den Armen, geholfen haben.

Western spielen in der Vergangenheit, in der Zeit, als die Einwanderer in den Westen von Nordamerika zogen, um sich dort anzusiedeln. Auf diesem Weg erlebten sie gefährliche Situationen, die sie bewältigen mussten. Oft gibt es einen Anführer, den Helden der Geschichte.

Gesellschaftsgeschichten spielen als Familien-, Kinder- oder Jugendromane mitten unter „normalen“ Leuten in unserer oder einer vergangenen Zeit. Sie behandeln Alltagsprobleme aller Art, von Freundschaften bis Feindschaften.

Tiergeschichten kommen häufig in der Literatur für Kinder und Jugendliche vor. Im Mittelpunkt stehen meist ein Tier und ein Kind, die zusammen spannende Dinge erleben.

Science-Fiction: Die Geschichte spielt in der Zukunft und die Welt hat sich verändert. Die Technik ist weiterentwickelt, aber es gibt weiterhin Probleme, die die Menschen lösen müssen.

Kriegsgeschichten gibt es zu fast allen Kriegen der Vergangenheit. Das Leben der Menschen ist durch das Kriegsgeschehen bestimmt, es geht ums Überleben.

Fantastische Geschichten spielen häufig in einer fiktiven Welt und enthalten übernatürliche oder märchenhafte Elemente.

Abenteuergeschichten: Oft steht ein Held im Mittelpunkt, der für die Gemeinschaft ein manchmal lebensgefährliches Problem lösen muss.

Krimis haben als Mittelpunkt ein schweres Verbrechen, das dem Ermittler Rätsel aufgibt, die er aber am Ende zumeist lösen kann.

Wie redet man vor der Klasse? Und wie lese ich eine Textstelle vor?

M 8

Vielleicht habt ihr schon einmal vor der Klasse oder einer Gruppe von Leuten gestanden und einige Sätze sagen müssen, vielleicht habt ihr auch einmal auf einer Bühne gestanden und einen Text vorgetragen. Berichtet, wie es euch dabei ergangen ist: Welche Gefühle hattet ihr bei eurem Auftritt?



© Syda Productions/Adobe Stock

Aufgabe

Übe zu Hause deinen mündlichen Vortrag, einschließlich des Vorlesens des Textauszugs. Die Tipps für den Vortrag helfen dir dabei.



Tipps für den Vortrag

Für den Erfolg des Vortrags ist die Stimmführung entscheidend. Deshalb erhältst du hier Tipps zum Sprechen und Vorlesen:

- Stehe oder sitze aufrecht vor deinem Publikum und schaue zunächst freundlich in die Runde.
- Atme durch und beginne mit der Einführung. Wenn nötig, wirf ab und zu einen Blick auf deinen Stichwortzettel.
- Rede so laut und deutlich, dass du auch in der letzten Reihe noch verstanden wirst. Übe das deutliche Sprechen zu Hause, indem du die Textstelle im Flüsterton sprichst.
- Halte das Buch beim Vorlesen etwas nach oben angeschrägt, um das laute und deutliche Sprechen damit automatisch zu unterstützen.
- Verändere beim Vorlesen leicht den Tonfall deiner Stimme, wenn du die wörtliche Rede einer Figur vorträgst.
- Passe das Sprechtempo und die Lautstärke dem Inhalt der jeweiligen Textstelle an. Manchmal ist ein verzögerter Flüsterton angebracht, manchmal muss ein hektisches lautes Sprechen angedeutet werden. Aber Vorsicht: nicht übertreiben! Du spielst nicht auf dem Theater, sondern du liest einen Text gestaltend vor.
- Mache kurze Pausen am Satzende, eine etwas längere Pause nach einem Absatz.
- Vergiss nicht, während des Vortragens ab und zu einen Blick auf die Zuhörer zu werfen, damit sie sich von deiner Rede angesprochen fühlen.

Bewertungsbogen für den Vortrag

	Freier Vortrag	Vorlesen aus dem Buch			
Schüler/in	vollständig, gut verständlich	laut, deutlich	angemessenes Tempo, keine Hänger	sinnbetontes Lesen	Summe

Bewertungstabelle mit Punktwertung

5	4	3	2	1	0
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mit Mängeln	mit vielen Mängeln